

Medienmitteilung

Thema	Stadt- und Gemeinderatswahlen 2012
Für Rückfragen	Peter Ammann (Parteipräsident): 079 222 71 90 Michael Köpfler (Fraktionspräsident): 079 743 30 89
Absender	Grünliberale Partei Stadt Bern, Postfach 6414, 3001 Bern eMail bern@grunliberale.ch , www.bern.grunliberale.ch
Datum	05. September 2012

Die Grünliberalen Stadt Bern streben mindestens 6 Stadtratssitze an

Die Grünliberalen Stadt Bern treten mit 40 Kandidatinnen und Kandidaten zu den Stadtratswahlen vom 25. November an. Mit Claude Grosjean stellen sie auf der Mitte-Liste zudem einen ausgewiesenen Kandidaten für den Gemeinderat. Das Ziel der Grünliberalen sind mindestens 6 Stadtratssitze und damit eine Vergrösserung der Stadtratsfraktion, welche auch in der kommenden Legislatur eigenständig und unabhängig politisieren will.

Rückblick: Erfolge mit Betreuungsgutscheinen, in der Finanzpolitik und bei der Aufarbeitung der Stabe-Debakel

Die glp-Fraktion ist überzeugt, dass sie mit ihrer eigenständigen Politik in den ersten 4 Jahren im Berner Stadtrat bereits einiges bewegen konnte. Die Grünliberalen waren federführend bei der inzwischen vom Volk beschlossenen Einführung von Betreuungsgutscheinen für Kindertagesstätten. Ebenfalls setzten sich die Grünliberalen von Beginn an für gesunde Stadtfinanzen ein: Nachdem ein glp-Vorstoss für eine Schuldenbremse von der RGM-Mehrheit im Parlament bedauerlicherweise noch knapp abgelehnt wurde, nahm der Rat kurz darauf Planungserklärungen der Grünliberalen an. Diese beauftragen den Gemeinderat, die Schulden weiter zu senken und Eigenkapital zu schaffen. Die Unabhängigkeit von den Gemeinderatsparteien ermöglichte es der glp-Fraktion schliesslich, bei der Aufarbeitung der Planungs- und Finanzdebakel der Stadtbauten Bern eine führende Rolle einzunehmen.

Ausblick: Schwerpunkte in der Energie- und Finanzpolitik und beim verdichteten Bauen

In der nächsten Legislatur werden sich die Grünliberalen dafür einsetzen, dass ewb in erneuerbare Energien und Energieeffizienz investiert und nicht mit Sonderausschüttungen die Stadt quersubventionieren muss. Weiter soll die Stadt zusätzliches Eigenkapital aufbauen und so mittelfristig eine moderate Steuersenkung ermöglichen, welche nicht zuletzt eine wichtige Voraussetzung für anzustrebende Gemeindefusionen sein würde. Zudem soll in der Stadt Bern in erster Linie verdichteter und höher gebaut werden, statt bestehende Grünflächen zu opfern. Mit der Einführung eines Ringbusses sollen schliesslich die Quartiere in attraktiven Frequenzen direkt verbunden werden.

Die Kandidatinnen und Kandidaten der Grünliberalen für den Berner Stadtrat

1 Köpfler Michael (bisher)	11 Zillig Patrick	21 Stiefel Julia	31 Kaufmann Michel
2 Grosjean Claude (bisher)	12 Ryser Sandra	22 Kammermann Flo	32 Köpfler Aurel
3 Ammann Peter (bisher)	13 Pfister Richard	23 Mettler Melanie	33 Nüssli Edith
4 Imthurn Daniel (bisher)	14 Zmoos Sandra	24 Gasser Réto	34 Schmassmann Silvia
5 Weder Jürg (bisher)	15 Jeanneret Christoph	25 Baumann Jeannine	35 Schweizer Lorenz
6 Tobler Rüetschi Lilian	16 Lindgren Maurice	26 Bucher Matthias	36 Sollberger Tanja
7 Berset Martial	17 Berchier Sandro	27 Feldmann Pascal	37 Solothurnmann Lorenz
8 Mäder Denise	18 Weber Simona	28 Finger Marisa	38 Stettler Martina
9 Pfister Marco	19 Schelling Gian	29 Heierli Christian	39 Stiefel Laura
10 Kipfer Christine	20 Hayoz Mark	30 Janser Christoph	40 Weigel Stefan

Weitere inhaltliche Schwerpunkte und in Kürze auch die Portraits der Kandidatinnen und Kandidaten finden Sie auf <http://www.bern.grunliberale.ch/wahlen.php>.